

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 142 (2016)  
**Heft:** 7-8: Asylunterkünfte : Integration im Städtebau  
  
**Rubrik:** Vitrine

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Weiterbildung

Fachhochschulen und Institute bieten vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten für Interessierte im Bau- und Immobilienbereich an.

Redaktion: Danielle Fischer

### Bachelor Architektur

Ab 2017 bietet die Fachhochschule Ostschweiz an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur und an der Fachhochschule St. Gallen ein Bachelorstudium in Architektur an. Nächstes Jahr wird das erforderliche Praxisjahr für Interessenten mit einer gymnasialen Matura sowie mit nichttechnischer Berufsmatura angeboten. Das Programm startet im Herbst 2017. Die Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen sieht eine Anrechnung der Leistungen im Grundstudium vor, sodass die Studierenden im Hauptstudium den Standort wechseln können. Menschen mit handwerklich-gestalterischen Begabungen sollen gefördert werden, hohe ästhetische, technische und handwerkliche Ansprüche bei der Planung und Realisierung von Bauwerken zu verknüpfen. Die Kurse können in Vollzeit, berufsbegleitend oder als kombiniertes Studium absolviert werden. Je nach Studienart dauert die Ausbildung zwischen sechs und acht Semestern. •

[www.fhsg.ch/architektur](http://www.fhsg.ch/architektur)

### CAS Gebäudeerneuerung

Die steigende Nachfrage nach Wohnraum und die Energiewende sorgen für Dynamik im Erneuerungsbau; für die kommenden Jahre ist eine «Sanierungswelle» prognostiziert. Entsprechend gefragt sind Baufachleute mit Fachkompetenz in der Erneuerung. Dazu bietet die Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten einen Zertifikatskurs «Energie in der Gebäudeerneuerung» mit Beginn im Juni 2016 an. Das CAS mit 10 ECTS-Punkten kann einzeln absolviert werden, gehört aber zum obligatorischen Teil der Masterprogramme MAS Energie am Bau und



Die Arbeit «Ein stilles Örtchen» von Sandra Keyssner stellt einen fachübergreifenden Beitrag zum CAS Spatial Design dar.

Kompetenzmodul im EN Bau Masterprogramm sowie eines Diplomstudiengangs. •

[www.fhnw.ch/habg/weiterbildung](http://www.fhnw.ch/habg/weiterbildung)

### CAS Immobilienbewertung

Der Schweizer Immobilienschätzer-Verband (SIV) fördert als Berufsverband der Immobilienbewerter das Schätzungswesen. Sein Tochterunternehmen Sirea bildet Immobilienfachleute zu Bewertungsexperten aus und bietet auch Einsteigern die Möglichkeit, in diesem Sektor Fuss zu fassen. Bereits seit 2002 werden in Kooperation mit verschiedenen Fachhochschulen Weiterbildungslehrgänge angeboten, zum Beispiel der Zertifikatslehrgang CAS Immobilienbewertung an der Berner Fachhochschule, Fachhochschule Nordwestschweiz, Fachhochschule St. Gallen, Hochschule Luzern und Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana. Führungskräfte im Immobilienmarkt bilden sich an der Fachhochschule St. Gallen bis auf Stufe MAS in Real Estate Management mit Vertiefung Valuation oder Portfoliomanagement weiter. •

[www.sirea.ch](http://www.sirea.ch)

### CAS Spatial Design

Der Studiengang Spatial Design bietet ab April 2016 erstmals ein fachübergreifendes Format zum Thema «Raum» an der Zürcher Hochschule der Künste an. Anhand eines übergeordneten Projekts ermöglicht die interdisziplinäre Ausrichtung eine Auseinandersetzung mit räumlichen Themen innerhalb von Disziplinen wie Design, Kunst, Performance, Theater und Film. Das Angebot hat Modellcharakter für die Zusammenarbeit, bündelt vorhandenes Wissen und führt es in diesem Pilotprogramm zusammen. Anmeldeschluss ist der 28. Februar 2016. •

[www.zhdk.ch/?spatialdesign](http://www.zhdk.ch/?spatialdesign)



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an [produkte@tec21.ch](mailto:produkte@tec21.ch)